

Protokoll der AG Infrastruktur, Energie und Verkehr am 17. Juli 2007 in Ober-Gleen

Teilnehmer/innen: Jürgen Dörr, Joachim Dietz, Sven König, Jörg Hahn, Johannes Jacobi, Erhard Lesch

Die AG hatte in der vorangegangenen Sitzung folgende Stichworte zu ihrer weiteren Arbeit gesammelt:

- Nutzung von erneuerbaren Energien bei öffentlichen Gebäuden wie z.B. DGH, Reithalle, ...
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Erneuerung von Straßen, Gehwegen
- Einrichtung einer Mitfahrzentrale (z.B. über Schwarzes Brett im Lebensmittelladen)
- Erneuerung Wasserleitung
- Verkehrsberuhigung
- Ausschöpfen des Gewerbegebietes

→ Informationsmaterial zur Förderung erneuerbarer Energien; Vortrag wird durch DE-Abteilung organisiert

Infrastruktur:

Der Laden in Ober-Gleen sollte möglichst dauerhaft gesichert werden, was die Einkaufsbereitschaft aller Ortsbewohner voraussetzt. Bei einem Ort dieser Größenordnung kann sich ein Lebensmittelgeschäft theoretisch halten, wenn jeder Haushalt 30% seines Bedarfes dort deckt (die übrigen 70% des täglichen Bedarfes könnten also in Discountern, bei Direktvermarktern ö.ä. gedeckt werden). Dabei sollte bedacht werden, dass nur durch Einkäufe vor Ort die Versorgungssituation für ältere und nicht-mobile Menschen erhalten werden kann.

In die geplante Befragung soll auch dieses Thema einbezogen werden.

Vorgeschlagen wurde außerdem aus der Gruppe die Einrichtung einer Mitfahrzentrale (Schwarzes Brett im Laden), wo regelmäßige und sporadische Mitfahrmöglichkeiten angeboten werden könnten. Die Ladenbesitzerin wäre einverstanden. Auch dieses Thema kommt in den Fragebogen.

Energie:

Es besteht aus der AG ein Interesse an einem Vortrag über erneuerbare Energien, dabei wurden folgende Themen genannt: Solartechnik, Photovoltaik, Biogasanlagen, Blockheizkraftwerk, Erdwärme. Im Fragebogen soll das Interesse im ganzen Ort an diesen Themen abgefragt werden. Vorgesehen ist ein Infoabend, der durch die Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung des Landratsamtes organisiert werden kann (Oktober). Außerdem sollten bei einer Besichtigungsfahrt entsprechende Anlagen besucht werden.

Verkehr:

Im Bereich Verkehr gibt es eine Vielzahl an Kritikpunkten:

Geographische Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Mainz

- Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt, besonders im Bereich des Zugangs zur Freizeitanlage
- Schaffung von Parkflächen auf innerörtlichen Straßen
- Erneuerung der Fußwege: Schlossgartenstrasse - Bundesstraße, Borngasse - Reithalle

Außerdem sollte bei einer Renaturierung des Gleenbaches eine Saugstelle für die Feuerwehr geschaffen werden, die auch bei nassem Wetter sicher angefahren werden kann (durch Rasengittersteine z.B.).

Frau Franzen wies darauf hin, dass es sehr schwierig ist, verkehrsberuhigende Maßnahmen an einer Bundesstraße umzusetzen, schlägt aber dennoch einen Ortstermin mit dem zuständigen Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Schotten vor.

Das nächste Treffen findet nach der Auswertung der Fragebögen statt.